



„Zum Heulen der Wölfe gehört das Blöken der Schafe“ (Eckhard Fuhr)



Freiwilligeneinsätze im Herdenschutz mit WikiWolves

Die Wölfe kehren zurück nach Norddeutschland. Wie viele andere sind auch wir von WikiWolves darüber sehr erfreut! Auf der anderen Seite sehen wir auch die Nöte vieler Tierhalter, deren neue Aufgabe es nun ist, ihre Tiere effektiv vor Wolfsangriffen zu schützen, z.B. durch geeignete, intakte Zäune und Herdenschutzhunde. Vor allem für Schafhalter ist dies mit einem erheblichen Zusatzaufwand verbunden, der für viele aufgrund ihrer allgemein schwierigen wirtschaftlichen Situation schwer zu meistern ist.



Was wollen wir?

Durch das Wolfsmanagement der Bundesländer können Nutztierhalter finanziell beim Herdenschutz unterstützt werden, z.B. für Präventionsmaßnahmen und durch Kompensationszahlungen bei Haustierrissen. Wir unterstützen Tierhalter zusätzlich, indem wir in Freiwilligeneinsätzen unsere Arbeitskraft zur Verfügung stellen. Unsere Ziele sind:

- Schafhaltern und Haltern von Ziegen, Gatterwild... praktische Hilfe zu leisten,
- den Austausch zwischen Wolfsfreunden, Interessierten und „Wolfsbetroffenen“ zu fördern,
- die gesellschaftliche Anerkennung der Arbeit der Schafhalter mit ihrem Beitrag zum Landschafts- und Biodiversitätsschutz zu fördern,
- Spaß zu haben und
- langfristig zu einem konfliktarmen Nebeneinander mit Wölfen beizutragen.

Wie sehen solche Freiwilligeneinsätze aus?

Die Hilfsaktionen werden individuell mit interessierten Tierhaltern abgesprochen. In der Regel stellen Tierhalter Verpflegung und Übernachtungsmöglichkeiten (z.B. Zeltplätze) zur Verfügung.

Beispiele:

- Im Voraus geplante Wochenendaktionen zum Zaunbau/Reparatur von Zäunen (Grundschutz oder Spezialschutz, siehe z.B. auch www.wolf-mv.de)
- Längere individuelle Hilfeinsätze (z.B. für Zaunkontrollen, Nachtwachen), die durch uns vermittelt werden können.

Für die Zukunft ist geplant:

- begleitende Informationsveranstaltungen zu Wölfen und Schafhaltung
- Schulungen im Herdenschutz für Freiwillige
- Akuthilfe im Fall von Nutztierrißen – Voraussetzung hierfür ist ein großes Netzwerk an Freiwilligen, die wissen, worauf's beim Zaunbau ankommt.

Wer sind wir?

Wir sind eine noch kleine Gruppe Berufstätiger und Studenten, u.a. aus den Bereichen Biologie, Agrarwissenschaften, Forstwirtschaft und Landschaftsökologie, aus Mecklenburg Vorpommern und Berlin/Brandenburg. Gerade sind wir dabei, ein größeres Netzwerk von Freiwilligen aufzubauen und uns auch mit Leuten mit ähnlichen Ideen aus Niedersachsen, Hamburg und Schleswig Holstein zusammenzuschließen. Wir stehen im Austausch mit dem Hirtenhilfs-Programm in der Schweiz (www.hirtenhilfe.ch), freiwilligen „Zäunebauern“ in Finnland, sowie dem Wolfsmanagement und dem Landesschafzuchtverband in Mecklenburg-Vorpommern. Die Idee von WikiWolves basiert auf der schon länger bestehenden Baumpflanzinitiative „WikiWoods.org“ (www.wikiwoods.org) durch die seit 2007 mit ca. 2675 Freiwilligen in 132 Projekten über 98000 Bäume gepflanzt worden sind!

Wen suchen wir?

Junge und junggebliebene Leute bis 99, die mehr über die Thematik „Wölfe und Schafe“ erfahren wollen, die sich körperlich fit fühlen und die Lust haben, bei freiwilligen Zaunbauaktionen teilzunehmen (einmal oder mehrmals, ganz egal), das Netzwerk mit uns weiter aufzubauen und zu entwickeln, oder die einfach mal für eine oder mehrere Wochen dem Alltag entfliehen möchten und Schäfer auf individueller Basis unterstützen wollen.

Interesse oder Fragen? Weitere Info's gibt's bei...



Nathalie Soethe (Greifswald)
e-mail: Nathalie.Soethe@gmx.de

Thomas Struwe (Greifswald)
e-mail: th.struwe@googlemail.com

Biggi Pelz (Potsdam)
e-mail: biggi.pelz@yahoo.de

